

Sallesche Zeitung

Landzeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 193.

Erste Ausgabe. Freitag 16. März 1900. Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2. Telefon Nr. 93.

Schutz des ländlichen Nachwuchs.

Von dem Gesichtspunkte des Schutzes der ländlichen Nachwuchs vor den Gefahren der Großstädte ist der folgende Beschluß des Landwirtschaftsrates aufzufassen: „Der Landwirtschaft für eine Beschränkung der Jugendzuzug ist es vorzuziehen, daß junge Leute unter 18 Jahren nicht ohne stiftliche Genehmigung der Eltern oder Vormünder ihre Heimat verlassen dürfen, und auch nur dann, wenn die Aufnahme in ein fremdes Heerde sichergestellt ist, nachzuweisen wird. Wie viele Tausende von jungen Leuten, namentlich von jungen Landmädchen, gehen von Agenden oder Zeugnis-commissionen in die Großstadt, in dem Strudel unter und verkommen an Geist und Körper! Immer mehr nimmt der „Landflucht“ zu, und immer größer wird die Gefahr, daß der ländliche Nachwuchs entfällt und entwertet wird. Wenn man in Betracht zieht, daß die nationale Wehrkraft in einem solchen ländlichen Nachwuchs wurzelt, wenn man sich vorstellt, nach verweilender Folge auch die Verwertung der ländlichen Jugendkraft nach sich ziehen würde, so wird man den Beschluß des Landwirtschaftsrates verstehen und ihm zustimmen. Es ist nicht einseitiger Anteressenpunkt, dem hier Ausdruck gegeben wird, wenn wir auch nicht leugnen wollen, daß die ländliche Arbeiterschaft bei dem Einstich mitgesprochen hat. Aber die „Landflucht“ namentlich jugendlicher Personen ist ein nationales Unheil; nicht die Landwirtschaft allein, sondern das ganze Vaterland leidet darunter.

Man wird auch nicht behaupten können, dem Grundsatze der Freizügigkeit widerspreche die Forderung, bedrohte junge Leute gewissen Schutzmaßnahmen zu unterwerfen. Es ist schon vielfach allgemein anerkannt, daß den Jugendlichen in deren eigenem Interesse nicht in allen Fällen volle Freiheit gewährt werden dürfe. Nur wer nach dem Grundsatze „Nach uns die Ehre“ nicht zurückbleiben will, kann sich der Verpflichtung, die jungen Leute in bessere Obhut zu nehmen, entziehen. Das Freizügigkeitsgesetz hat dem auch das Ziel keineswegs verfolgt, den ländlichen Nachwuchs schulplos in die Städte zu treiben; es hat zum idealen Standpunkte aus festgestellt, daß jeder Deutsche in Deutschland überall zu Hause sei.

Es ist total falsch, wenn beispielsweise die Berliner „Vollständigung“ behauptet, das Freizügigkeitsgesetz sei „auf vollständiger Lieberlegung der auf einen deutschen Individuum hinweisenden, mittelständischen Verhältnisse der Jugend angepaßt“. Wir weisen ja nicht darauf, daß die Freizügigkeit mit der Freizügigkeit diesen Zweck von Anfang an verfolgt haben; aber daß die liberalen Parteien oder gar die verbundenen Regierungen aus dem Grunde das Freizügigkeitsgesetz erlassen hätten, um mit voller Absicht nach Nachteil nicht nur des landwirtschaftlichen Gewerbes, sondern auch zum Schaden der nationalen Wehrkraft auf die Verödung des platten Landes hinzuwirken, das ist ausgeschlossen!

Im Grunde genommen wissen auch die freizügigkeits-demokratischen Mächte gegen das Erlöschen des Landwirtschafts-rates Substantielles nicht vorzubringen. Selbst die erwähnte „Vollständigung“ kommt nur mit folgenden unbilligsten Bemerkungen: „Wenn der deutsche Landwirtschaftsrath aber durchaus dem Reichslande die Vorteile für die Selbstverwaltung der ländlichen Arbeiter machen wollte, dann möchte er sich bitten, hinzuweisen auf eine amerikanische Lösung und auf die Beweismittel, um zu zeigen, nicht gemeinschaftlich, sondern in Schwereinstimmungen gleich den Arbeiterwohnungen. So lange es noch in der Natur „kein Hünder“ für den deutschen Landarbeiter gibt, sollen die Arbeiter nicht über die Selbstverwaltung der Arbeiter-nachkommen.“ Das sind immer wieder die alten, längst widerlegten Normen. Dabei liegt es nahe, daß die Berliner, der höchsten Verwaltung nachgehenden Mächte einmal wenigstens den guten Willen zeigten, die Arbeiterwohnungsverhältnisse in der Reichshauptstadt zu revidieren und zu verbessern. Kein Landarbeiter wohnt so miserabel wie sehr viele Leute in den Großstädten. Aber die Wohnungsnot großstädtischer Arbeiter rührt die um das platte Land so besorgten Reichsland und Demokraten gar nicht. Und hat die „Vollständigung“ der schmachvollen Zustände der Berliner Arbeiterwohnungen vergessen?

Die Landwirthe über noch heute — Menschen gibt es natürlich überall — weitgehende Forderungen für ihre Arbeiterschaft, und wäre die landwirtschaftliche Nothlage gehoben, so würde auch in der Lohnfrage keine Klage laut werden. Wenn die demokratische Presse sich also mehr um die Arbeiterverhältnisse in den Großstädten kümmern wollte, so würde sie ein weit reicheres Feld ihrer „Sozialen“ Betätigung finden. Warum in die Ferne schweifen, sieh — das Heble liegt so nah!

Sensationsmeldungen der englischen Presse.

Die englische Presse wird nicht müde, mit Sensations-meldungen aus den verschiedensten Hauptstädten Europas die öffentliche Meinung der Reichslandbauern auf große Ereignisse vorzubereiten. Es wird dem Standard neuerdings angeblich aus Konstantinopel folgende Alarmnachricht mitgeteilt: „Hier eingegangene amtliche Berichte melden, Anstalt habe eine allgemeine Mobilisierung seiner Land- und Seefreitkräfte angeordnet; mehrere Hunderttausende der Hüfen des Schwarzen Meeres seien bereits ihrer Matrizen,

die der Flottenreserve angehören, berufen worden, während das hier befindliche russische Kanonenboot „Tichonowicz“ die Weisung erhalten hat, nach Dnepr abzugehen. Seitern verlaute gerüchtweise, die Türkei verführe die Entsendung von vier schweren Geschützen und beträchtlichen Vorräthen nach der Nachbarschaft von Trapezunt, wofür auch unerschwinglich ein russischer Kreuzer gekauft worden ist. Man glaubt, diese russische Kundgebung bezwecke, die Worte zu widerlegen, die russische Konvention für den Bau von Eisenbahnen in Kleinasien zu gewähren.“

Bekanntlich hat die Türkei die Kriegsschuld noch nicht vollständig an Ausland bezahlt. Will das Ausland auf wünschenswerthe Weise einen Abzug an der Kriegsschuld eine Pressen ausüben. Aber was bedeutet die englische Presse mit ihren Alarmnachrichten? Will sie etwa, damit England selbst nach England nicht zu fürchten braucht, den Zweireichs anverwandelt nicht geben? Will sie die Türkei über den Balkan umherziehen machen? Nachdem man in England Kenntniß von der behauptenden Versicherung des Baren erhalten hat, daß Ausland während der Dauer des südafrikanischen Krieges nichts Feindliches gegen England unternommen wird (siehe Nr. 125 der „Holl. Bl.“, „Der Krieg in Südafrika“), wird die Presse wohl ihre Nachrichten-fabrikation von russischen Kriegs-angeboten einstellen.

Ein Berliner augenblicklich inspiriertes Telegramm der „Allg. Bl.“ meldet, in den nachgehenden deutschen politischen Kreisen verfolge man aufmerksam die Alarmnachrichten westeuropäischer Zeitungen über die Dristanage. Bestenfalls sei, daß sich das englische Mißverständigen über das Vorbringen des deutschen Handels in der Türkei nunmehr in zahlreichen wahrheitswidrigen Meldungen Luft mache, die den Anschein erwecken sollen, als ob Deutschland gegen Ausland intriguire. Thatsächlich bewahre die deutsche Diplomatie vollkommene Zurückhaltung in den zwischen Russland und der Türkei schwebenden Streitigkeiten und beabsichtige nicht, fremden Mächten die Kationen aus dem Feuer zu holen. Aus guten englischen Quellen verlautet, England sei nicht geneigt, der Türkei gegen Russland zu helfen, vielmehr liege es der Worte dahin bedenklich, daß sie durch Nichtbefolgung der englischen Vorforschläge sich jedes Rechtsanspruchs auf Hilfe begeben habe.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 15. März.
* **König Humbert von Italien** feierte gestern, am 14. März, seinen 56. Geburtstag (geb. 1844 zu Turin). Man wird in Deutschland allgemein den Worten der Nordd. Allg. Bl.“ zustimmen, wenn sie schreibt: Wir beklammern den kranken Bundesgenossen des Deutschen Reiches herzlich. Möge ihnen kraftvolles Wirken, das allezeit auf die Wahrung der Nachtheilung Italiens nach außen und nach innen bedacht bleibt, noch eine lange Reihe von Jahren des Erfolges und des Segens beschiden sein.

* **Wahlen zu den Handwerkerkammern.** Im nächsten Monat werden also, nachdem die vom Bundesrat angenommene kaiserliche Verordnung die Antragsfrist der Bestimmungen des Handwerker-Organisationsgesetzes über die Handwerkerkammern am 1. April verfließt hat, die Wahlen zu diesen Kammern in vielen Bundesstaaten vorgenommen werden. Die Handwerkerkammern sollen faktisch für die handwerkerähnliche Vertretungsvorrichtungen werden, wie sie für den Handel die Handelskammern und für die Landwirtschaft die Landwirtschaftskammern sind. Sie werden namentlich aus insofern in Zukunft eine Bedeutung erlangen, als sie dazu bestimmt sind, die Regierungen durch gutachtliche Äußerungen zu unterstützen und Wünsche der Handwerker den zuständigen Stellen zu übermitteln. Die Handwerkerkammern werden demgemäß die Mittelanstalten für die Handwerkerbewegung der Zukunft abgeben. Es ist gewiss, daß sie bei guter Leitung einen großen Einfluß im öffentlichen Leben erringen können. Umsoehr ist es angezeigt, daß die Wahlen zu den Handwerkerkammern von möglichst weiten Kreisen der Handwerker vorgenommen werden. Nach dem Geize werden die Kammermitglieder von den Handwerkerinnungen und von den Gewerksvereinen gewählt. Es müden also alle diejenigen Handwerker, welche noch bis zu den Wahlen in den Mitgliedern von Innungen oder Handwerkervereinen werden, an den Wahlen sich beteiligen können.

Ein solcher Einfluß ist mit Rücksicht auf die Wichtigkeit dieser Wahlen im Interesse des Gesamthandwerkes erwünscht.

* **Dem verstorbenen Freiherrn v. Suene** widmet das Organ des Herrn von Miquel folgende Nachruf: Der hoch in Österreich verwandte Herr v. Suene gehörte lange Zeit sowohl dem Reichstag als dem preussischen Abgeordnetenhaus als Mitglied an. Auf seinem Namen wurde das Gesetz vom 14. Mai 1885 betr. die Ueberweisung der Erträge landwirtschaftlicher Böden an die Reichsregierung, durch welches einleuchtend die Erhöhung der Getreidepreise von 1 auf 3 M. ermöglicht, und demnach eine der finanziellen Grundlagen für die Erwerbslosen-Gesetzgebung geschaffen, daselbst davon, daß Herr v. Suene sowohl im Reichstage als im Abgeordnetenhaus längere Zeit hindurch den Vorsitz in der Budget-

kommission führte, hat er auch die Kommission geleitet, welche in den Jahren 1891 und 1893 die Steuerreformfrage vorbereitete. Nach seinem Vermittlungsvorschlag ist endlich das Gesetz vom 1893 fertig gestellt worden. Seit Errichtung der preussischen Centralstelle für das Genossenschaftswesen war er mit der Leitung dieses Instituts betraut. Seiner unermüdeten Pflanztätigkeit und seinem tiefen Verständnis für die ihm gestellte Aufgabe ist das Gelingen dieser für den Mittelstand in Stadt und Land und für die Entwicklung des Genossenschaftswesens so hoch bedeutsamen Einrichtung zu verdanken.

Dr. v. Miquel hat auf die Nachricht von dem Hinscheiden Freiherrn v. Suene's an dessen Todter ein Beileidstelegramm gerichtet, in welchem er mit warmen Worten der Verdienste des Verstorbenen um das Gemeinwohl gedankt.

* **Personalnachrichten.** Die Prinzessin Friedrick Karl von Preußen ist von ihrer kaiserlichen Erlanfung so weit begehrt, daß sie sich zum Aufbruch nach Italien begeben kann, während sie die Stelle in Vertretung des kaiserlichen Generals von Wangenheim und der Hofdame Gräfin Plücker am Donnerstag antritt. Die Prinzessin wird das durch ihre Schwelgerehen gegen Geist und Rheumatismus, an dem sie noch litt, befandte Bad Badnau im Badnau aufsuchen und in der auf dem 24. März Santa Clara gelegenen kaiserlichen Heilanstalt Wohnung nehmen. Die für den Aufbruch hat die Prinzessin zu längerem Aufenthalt nach Schloß Worlig bei Dessau zu bezuhen.

* **Ueber den Stand der Arbeiten zum Fideikommissgesetz** bemerkt die „Berl. Korr.“: Sobald die Verform des Fideikommissgesetzes von der Staatsregierung in Aussicht genommen war, ist eine Denkschrift ausgearbeitet worden, in welcher die grundlegenden Gesichtspunkte eingehend erörtert sind. Nach Beendigung dieser Denkschrift im Sommer 1898 ist ein Gesetzentwurf fertig aufgestellt worden, welcher sich mit dem nach seinem Inhaltstexten erörterten Fideikommissgesetz und mit der Regelung des Verhältnisses von den Fideikommissbehörden befaßt. Dieser Entwurf hat den Provinzialparlamenten zur gutachtlichen Beurteilung vorgelegt. In demselben Zusammenhang ist ein umfangreicher Bericht über den Stand des Materials und der Gegenstände einer Umarbeitung unterzogen. Demnach wird die Anwendung der getroffenen Bestimmungen auf die bestehenden Fideikommissverhältnisse in der nächsten Zeit zu beenden sein. Es wird die Einbringung des Gesetzes im März 1899 in der nächsten Session des Reichstages erfolgen. So ist es doch im gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich, mit Sicherheit vorauszusagen, ob das der Fall sein wird oder ob nicht vielmehr die darauf folgende Session abgemerkt werden muß. Am liebsten ist bemerkt, daß der Gesetzentwurf vor seiner endgültigen Festsetzung unter den beherrschenden Herrschern des Reichstages nicht herausgegeben werden kann.

* **Nebenbeschäftigungen der Volksschullehrer.** Den Volksschullehrern soll, wie die „Allg. Bl.“ hört, die Erlaubnis zu gewinnbringenden Nebenbeschäftigungen nach Durchsicht des Bildungsamtes nur noch in beschränktem Umfang gestattet werden. Mehrere Bezirksregierungen haben infolge einer allgemeinen Anweisung in diesem Sinne eine Verfügung erlassen, die ungefähr folgendes befaßt:

Da die Bestimmungen der Volksschullehrer durch das neue Volksschullehrergesetz in so fern verändert begehrt, verbessert werden müssen, daß die für die Erteilung der Erlaubnis zur Nebenbeschäftigung festzusetzen in ein Verzeichnis der in vielen Fällen geltenden nicht mehr als ausfindig angestellt werden können, soll in eine erneute Prüfung der ersten Einwendungen ausgesetzt werden.

Hierzu wird uns geduldet: Die Gehälter der Lehrer sind namentlich in Städten, und nur hier kann ja von Nebenbeschäftigungen die Rede sein, so gering, daß man es den fleißigen Lehrern nicht wehren sollte, sich noch einen Nebenverdienst durch Stundenarbeit zu suchen, wenn es nur nicht so übertrieben wird, daß der Schulterricht darunter leidet.

* **Wachpostenpfeifer.** Amtlicher Nachweisung zufolge hat die Ginnahme an Wachpostenpfeifern in den ersten 15 Monaten des laufenden Etatsjahres 10 929 123/85 M. oder 889 454,35 M. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres betragen.

Parlamentarisches.

Die Reichstagskommission des Reichstages hat den Abg. Nimpau (nutt.) zum Vorsitzenden an Stelle des verstorbenen Dr. A. Kruse gewählt.

Am Reichstage. Der Präsident des Reichstages Graf Ballo ist dem Reichstage in der Voranstellung, daß am Donnerstag die zweite Beratung der sog. Leuzinger zu Ende geht, am Freitag (16. d. M.) die dritte Beratung des Gesetzesworts betreffend die Schlichtungs- und Reichsgerichts auf die Tagesordnung zu legen. Bis dahin soll, wie ein Bericht enthält, zu werden, eine Reichsgerichtsverwaltung, die den verbundenen Regierungen und der Reichstagsmehrheit gefällig sein werden, die sich dadurch anzueignen erleichtern dürfte, das erste sich dem Standpunkte, wie er in der letzten Sitzung von der Reichstagsmehrheit vertreten worden ist, wesentlich geändert haben sollte.

Zeitungschau.

Unter dem Titel „Die Wirkung und die Parteien bringen die „Westfälischer Nachr.“ einen Artikel, welchem wir folgende beachtenswerte Ausführungen, entnehmen:

„Zeit einmal 3) haben gerade die wichtigsten Regierungsorgane von einem Seiten die Reichstagsverwaltung, die sich gegenwärtig, die offenbar einem längst fällbaren Bedürfnisse entgegenkommen, oder Forderungen für die nationale Kultur, deren Notwendigkeit anerkannt sind, entgegen, je länger sie der Diskussion unvorwiegend sind, desto zahlreicher und entscheidender werden. Man wird freudig annehmen dürfen, daß die Ursache dieser auffälligen Forderung nicht in mangelnder, sondern in unzulänglich Oppositionsgeist oder Mißbehagen liegt; der Grund dafür muß doch wohl tiefer liegen. Und er

liegt hier. Früher wurde von Seiten der Regierung ganz anders verfahren, sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Einbringung und Ableitung der Gesetze. Es ist nicht möglich, die ungenügende Führung mit beiderseitigen Parteien, deren man zur Durchbringung der betreffenden Vorlage bedarf, und welche deren Zustimmung zu erlangen, um die bei der Vorbereitung des Gesetzes entworfene Meinung zu tragen — oder die gelegentlich Initiativ zu versetzen, sobald man merke, es sei damit nicht zu machen. Handelte es sich aber um wichtige Vorlagen, auf deren Durchbringung die Regierung bestehen zu müssen glaubte, so ließ sie ihre Kraft daran, beschleunigte die Verhandlungen und sorgte dafür, daß die Entscheidung so rasch als möglich sei. Jetzt wird wiederkehrend auf dem Gebiete wichtiger Vorlagen verfahren. Die Oppositionsorgane prüfen darum mit der Berücksichtigung des Gegenstandes so längt fertig zu sein, bevor der Gegenstand noch an das Parlament gelangt ist. Mit dieser Partei ist auf der Seite der Regierung Führung vorhanden. Man legt den Entwurf einfach vor, und die Parteien, sowie auch die ausstehenden Teile lassen die Entscheidung, es gleiche die Regierung, es sei mit dem Eingreifen der Vorlage überlassen; als sei es ihm lediglich die Aufgabe des Reichstages, die Sache weiter zu betreiben.

Es darf unter solchen Verhältnissen nicht Wunder nehmen, wenn man die Parteien namentlich die konservative Partei zum Centrum — mit to beschleunigten Vorlagen machen, wo sie wollen. Man kann es auch dem Centrum, das doch immerhin für alle wichtigen Entwürfe als ausfallende Partei im Reichstage in Anspruch genommen wird, nicht verdenken, wenn es, wie die konservative Partei, sich an dem Zentrum verhalten will. Man fühlt, wie die Regierung ebensowenig wie mit der Rechten auch mit der Partei der Mitte Führung nimmt. Wie dies sogar seit dem 1. August, die Regierung nicht in bestimmten Fällen (beispielsweise bei der Reichsfinanzvorlage, beim Reichsstaatsbudget, beim Reichsgerichtsgesetz und bei der Ministerverlegung, bei der Gemeinderatswahlreform, bei der „Loslösung“ u. s. w.) selbst verweigert, bei der Konstitutionsreform aber abgesehen haben und daher zum Ziele gelangt ist, wenn sie in Führung mit den als maßgebend in Betracht kommenden Parteien gehandelt und auf dieser Grundlage die beschriebenen Entwürfe vorbereitet hätte.

Ein verwandtes Thema beschäftigt die „Konservative“ Partei, die mit der „Rechtlichen“, „Freiwilligen“ und „Sozialdemokratischen“ Regierungspartei, sich folgendermaßen mit unserer Reichsregierung befaßt:

Ein Verleß nach der Veränderung des Justizministeriums ist die „Rechtliche“ Partei in der Lage, das Amtieren der freiwilligen Parteipartei und der Sozialdemokratischen Parteipartei zu unterstützen und sich mit ganz besonderer Regalität gegen die Regierung zu brühen. Welch ein Zeichen der Zerwürflichkeit unserer innerpolitischen Lage stellt nicht diese Konstellation dar! In das mit der Partei der Rechten, die die Regierung mit der Vorlage des Reichsstaatsbudgets seinen dem Reichstag einbringt, der die wichtige Bestandteile der Reichsstaatsbudgets in der Zeit der Auflösung des Reichstages, hat mit jeder Vorlage vollstet sich eine Kontroversierung. Und nicht ist die Richtung der geschilderten „Rechtlichen“ Partei der Rechten gegenüber, weil veranlaßt sie sich auf die geschilderte „Rechtliche“ Partei zu stützen, und nicht auf die Partei der Rechten, die die Regierung mit der Vorlage des Reichsstaatsbudgets seinen dem Reichstag einbringt, der die wichtige Bestandteile der Reichsstaatsbudgets in der Zeit der Auflösung des Reichstages, hat mit jeder Vorlage vollstet sich eine Kontroversierung. Und nicht ist die Richtung der geschilderten „Rechtlichen“ Partei der Rechten gegenüber, weil veranlaßt sie sich auf die geschilderte „Rechtliche“ Partei zu stützen, und nicht auf die Partei der Rechten, die die Regierung mit der Vorlage des Reichsstaatsbudgets seinen dem Reichstag einbringt, der die wichtige Bestandteile der Reichsstaatsbudgets in der Zeit der Auflösung des Reichstages, hat mit jeder Vorlage vollstet sich eine Kontroversierung.

Ausland.

Die Tödtung Finlands.
Auf die gänzliche Vereitlung der Selbstständigkeit Finlands lassen Maßnahmen schließen, die seitens der russischen Regierung in jüngster Zeit getroffen worden sind. Die bisherige Verordnungen der finnischen Reichsversammlung über die Verfassung des Großfürstentums abgeändert worden. Der langjährige Geheime Ministerialsekretär General Protopopow erbat seine Entlassung. Die Russen löst nicht mehr bereit, während von dem Reichstag als ein Verwalter ernannt werden, so daß in Zukunft kein finnisches Reichstag mehr die Interessen Finlands direkt dem Kaiser vertreten kann. Die russische Staatsbank beschloß, innerhalb kürzester Zeit eine Zweigstelle in Viborg zu eröffnen. Die „Altsibirische“ Partei, damit sie das Ende Finlands herbeiführen, die Welt für längere Zeit darauf vorbereiten, aber nicht im Stande, etwas daran zu ändern.

Der Krieg in Südafrika.

Mit der Bestätigung von Bloemfontein konnte sich die Kriegführung für die Engländer bedeutend vereinfachen, wenn es ihnen gelang, sich der Eisenbahn Bloemfontein-Springsville-Vereen Post bzw. Vereen Post zu bemächtigen, die sie bald durch Wiederherstellung der von den Boeren veranlagten Zerstörungen, namentlich der Brücken über den Orange-Fluß, in funktionen Zustand zu versetzen, weil sie damit auf bedeutend kürzerem Wege ihre Versorgungsbedürfnisse und den Munitionserfolg, nämlich in direkter Verbindung mit den Hauptstädten Port Elizabeth und East-London beziehen konnten. Die Wiederherstellungsarbeiten, namentlich an den Brücken, werden aber, trotzdem die Engländer dazu vorbereitetes Material mit sich führen, doch immerhin einige Zeit in Anspruch nehmen, und die Benutzung der Eisenbahn von Bloemfontein bis zum Orange-Fluß ist auch nur erst dann möglich, wenn es dem General French gelungen ist, seinen Anträge gemäß, das so lange Material auf der Station von Bloemfontein in seinen Besitz zu bringen. Da in den bisherigen Meldungen darüber keine Mitteilung enthalten war, so ist es nicht als ausgeschlossen anzusehen, daß es den Boeren, die auch die letzte Stellung vor Bloemfontein nicht ohne blutigen Kampf aufgeben zu haben scheinen, gelungen ist, ihren Nützigen in nördlicher Richtung mit der Eisenbahn über Bloemfontein zu beschwerlichen und die vorhandenen Wagen mitzunehmen. Aber selbst wenn es Lord Roberts glückt, die Eisenbahn bald den Kriegszwecken dienlich zu machen, werden sich durch den weiteren Vormarsch von Bloemfontein in nördlicher Richtung die Schwierigkeiten für die Kriegführung sich in höherem Maße heben. Das Gelände nördlich von Bloemfontein bietet zahlreiche Stellen, die einen Widerstand der Boeren noch länger oder länger Dauer bewähren und deren Umgründung sich nicht immer leicht ermöglichen lassen wird. Wie von der Gegend Richards vermeldet wird, befindet sich bei Brandfort, 50 Kilometer nördlich von Bloemfontein, eine für eine Verweidungstellung wohlgelegene weitgestreckte Hügelkette. Eine weitere Stellung würde etwa 70 Km. nördlich davon bei dem wiederholt erwähnten Wynburg, dem jetzigen Sitz der Regierung des Orange-Staates, zu nehmen sein. Der nächstgelegene Widerstand würde aber bei Ventersburg, 40 Km. südlich von Kromstad, gefestigt werden können, weil dort eine lange

von Nordost nach Südost ziehende Hügelkette eine Umgründungsbewegung der Engländer fast zur Unmöglichkeit machen soll. Bewegung für einen erfolgreichen Widerstand an dieser Stelle ist aber, daß es dem General French in Natal gelang, ein Bordinnen der südlichen Streitkräfte über den von Ventersburg etwa 200 Kilometer entfernten von Moensens-Pass zu verhängen, weil sonst leicht die Boeren zwischen zwei Feinden kommen und in ihrem Nützigen bedroht werden könnten. Es ist bisher nicht genau bekannt geworden, wie hoch sich der Verlust der Streitkräfte des Generalmajor Roberts während der Operationen von Kimberley bis Bloemfontein beläuft. Die Truppen werden nicht nur durch feindliche Gefechte, sondern auch durch Krankheiten erheblich gelitten haben und können auf baldigen Ersatz wohl kaum rechnen, namentlich sollen die Pferde der Artillerie und Kavallerie zu erschöpft sein, daß die Bewegungen dadurch erschwert werden könnten. Es ist nicht anzunehmen, daß Lord Roberts im Anmarsch für seinen weiteren Vormarsch mehr als 30.000 Mann zu seiner Verfügung haben wird. Mit einigen Verstärkungen aus Natal und der nördlichen Kapkolonie müßte es aber den Boeren un schwer gelingen, ihm in den verhängenen Stellungen mit etwa 20.000 Mann entgegenzutreten. Damit würden sie aber den Engländern vollständig gemachden sein und mindestens ihnen zeitraubende und verlustreiche Gefechte liefern können. Günstig ist dagegen dem englischen Oberbefehlshaber, die Truppen der Generale Clements, Brandt und Galters aus dem nördlichen Kaplande, Waren und Munition zu sich heranzuziehen, so konnte sich die Kriegslage für ihn derart günstiger gestalten. Dem Orange-Fluß bis Bloemfontein sind aber 150 Km. zurückzulegen und der Hebergang am Orange-Fluß wird auch, wenn auch nur gegen schwache Boeren-Aufstellungen, erkämpft und dann ohne großen Bewerksichtigt werden müssen.

Lord Roberts soll jetzt 5000, 50 Km. nördlich von Kimberley im Orange-Staat, bereit haben. Das würde nicht dafür sprechen, daß er noch beabsichtigt, auf Maskeing zu marschieren, sondern vielmehr dafür, daß er den Auftrag hätte, sich an den Angriffsbewegungen des Lord Roberts zu beteiligen. Die Engländer im nördlichen Kapland waren vor ihrer Abreise in letzter Zeit sehr gehärtet haben und diesem bedrohlichen Orte Hilfe zu bringen. Doch ist es sehr fraglich, ob er dazu über genügend Streitkräfte verfügt.

In neuen Meldungen sind nur folgende eingetroffen:
London, 15. März. Die Angelegenheiten der Boeren-Politik, welche nach Europa reisen, um Frieden zu suchen, sind nun auszubringen, bis heute in Lourenco Marques ein. Die letzten freien Meldungen über die Boeren sind von London, 15. März. Die „Daily Mail“ meldet aus Pretoria, daß die beiden Präsidenten der Boeren-Regierungen eine Antwort auf die Erklärung Salisbury's ausgearbeitet haben. In dieser Antwort wird die Erklärung Sir Wilkies über die Abfertigung der englischen Boeren, die die Boeren seitens der Boeren-Regierungen verweigern, abgelehnt, und die Boeren-Regierung erklärt, daß die beiden Präsidenten der Boeren-Regierungen eine Antwort auf die Erklärung Salisbury's ausgearbeitet haben. In dieser Antwort wird die Erklärung Sir Wilkies über die Abfertigung der englischen Boeren, die die Boeren seitens der Boeren-Regierungen verweigern, abgelehnt, und die Boeren-Regierung erklärt, daß die beiden Präsidenten der Boeren-Regierungen eine Antwort auf die Erklärung Salisbury's ausgearbeitet haben.

London, 15. März. Die „Daily Mail“ berichtet aus New York, daß Präsident McKinley am 14. Februar an das New Yorker Journal geschrieben habe. Krüger soll darin erklären, daß beide Staaten fester als je entschlossen sind, bis zum letzten Blutstropfen gegen ihre Unterwerfung zu kämpfen und daß die Boeren sich niemals unterwerfen würden. Der Bericht über die Boeren-Regierung, die die beiden Präsidenten der Boeren-Regierungen eine Antwort auf die Erklärung Salisbury's ausgearbeitet haben.

London, 15. März. Aus Simonsstern wird vom 14. gemeldet: Hier herrscht allgemeine Verärgerung über die heute erfolgte Abreise General Cronjes und seiner Genossen nach Südafrika. Die Genossen, die die Boeren-Regierung, die die beiden Präsidenten der Boeren-Regierungen eine Antwort auf die Erklärung Salisbury's ausgearbeitet haben.

Landes-Defonomie-Kollegium.

Am Montag Vormittag trat im Provinziallandshaus die Königlich-Landes-Defonomie-Kollegium unter Vorsitz des Landes-Defonomie-Rates Dr. A. H. J. van der Merwe zusammen. Der Vorsitzende leitete die Sitzung mit dem Hinweis, daß die Kollegium die Aufgabe habe, die Angelegenheiten der Boeren-Regierung, die die beiden Präsidenten der Boeren-Regierungen eine Antwort auf die Erklärung Salisbury's ausgearbeitet haben.

Der Vorsitzende leitete die Sitzung mit dem Hinweis, daß die Kollegium die Aufgabe habe, die Angelegenheiten der Boeren-Regierung, die die beiden Präsidenten der Boeren-Regierungen eine Antwort auf die Erklärung Salisbury's ausgearbeitet haben.

Genere-Defonomie-Notize betr. das Eisenbahnwesen in Südafrika zu nehmenden Landes-Defonomie-Kollegium in London am 15. März. Die Angelegenheiten der Boeren-Regierung, die die beiden Präsidenten der Boeren-Regierungen eine Antwort auf die Erklärung Salisbury's ausgearbeitet haben.

Nach einer Pause wurde über die weitere Vorlage des Eisenbahnwesens in Südafrika zu nehmenden Landes-Defonomie-Kollegium in London am 15. März. Die Angelegenheiten der Boeren-Regierung, die die beiden Präsidenten der Boeren-Regierungen eine Antwort auf die Erklärung Salisbury's ausgearbeitet haben.

Das Landes-Defonomie-Kollegium hält einen allgemeinen Jahressitzung für die Eisenbahn des Ost-, West- und Südafrika (einschl. Natal) ab. Die Sitzung wird am 15. März in London abgehalten werden. Die Angelegenheiten der Boeren-Regierung, die die beiden Präsidenten der Boeren-Regierungen eine Antwort auf die Erklärung Salisbury's ausgearbeitet haben.

Der Minister der Boeren-Regierung, die die beiden Präsidenten der Boeren-Regierungen eine Antwort auf die Erklärung Salisbury's ausgearbeitet haben.

Die Angelegenheiten der Boeren-Regierung, die die beiden Präsidenten der Boeren-Regierungen eine Antwort auf die Erklärung Salisbury's ausgearbeitet haben.

Die Angelegenheiten der Boeren-Regierung, die die beiden Präsidenten der Boeren-Regierungen eine Antwort auf die Erklärung Salisbury's ausgearbeitet haben.

Die Angelegenheiten der Boeren-Regierung, die die beiden Präsidenten der Boeren-Regierungen eine Antwort auf die Erklärung Salisbury's ausgearbeitet haben.

Die Angelegenheiten der Boeren-Regierung, die die beiden Präsidenten der Boeren-Regierungen eine Antwort auf die Erklärung Salisbury's ausgearbeitet haben.

Die Angelegenheiten der Boeren-Regierung, die die beiden Präsidenten der Boeren-Regierungen eine Antwort auf die Erklärung Salisbury's ausgearbeitet haben.

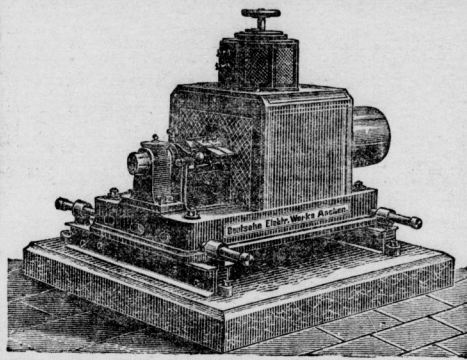
Wissenschaft, Kunst und Theater.

Mit dem im Alter von 93 Jahren vor einigen Tagen verstorbenen Komponisten Prof. J. B. Hartmann hat das Musikleben der Provinz einen großen Verlust erlitten. Hartmann entstammte einer der ältesten Familien der Provinz. Er war ein Mann von großem Talent und hoher Begabung. Seine Werke sind von großem Wert und haben sich in der Provinz einen Namen gemacht. Seine Werke sind von großem Wert und haben sich in der Provinz einen Namen gemacht.

Die Angelegenheiten der Boeren-Regierung, die die beiden Präsidenten der Boeren-Regierungen eine Antwort auf die Erklärung Salisbury's ausgearbeitet haben.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

Garbe, Lahmeyer & Co.
Aktiengesellschaft
Abtheilung II



Electro-Motoren

für
Elektrische Kraftübertragung
für Gleich-, Wechsel- und Drehstrom, sowie für jede Entfernung und Leistung.
Vertreten durch das Ingenieur-Installations-Geschäft

Reinhardt Lindner, Halle a. S.

Special-Prospecte und Nachweislisten.
Grösste Specialfabrik für Elektromotoren und Dynamo-Maschinen.



Ernst Tyrroff, Halle a. S.,

jetzt Alte Promenade 1a, gegenüber dem Stadttheater,
Maassgeschäft feinerer Herren-Garderobe,

beehrt sich den Eingang sämtlicher
Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten
in Herren-Mode-Stoffen

ganz ergebenst anzuzeigen.
Fachmännische Bedienung. * Solideste Ausführung. * Mässige Preise.

Empfehle zur Confirmation:

Oberhemden, Chemisettes, Serviteurs, Kragen, Manschetten, Cravatten,
Hosenträger, Tricotagen etc.
Hemden, Nachtjacketen u. Beinkleider in guten Stoffen und vorzüg. Arbeit.
Röcke in Piqué, Stickerei, Lüste, Moirée, Tuch etc.
Corsets in den neuesten Facons zu billigen Preisen.
Taschentücher, Rüschen, Tändel- u. Wirthschaftsschürzen

Neu aufgenommen: **Glaçé-Handschuhe** für Damen und Herren
in weiss, schwarz und farbig, von vorzüglichem Stoff zu billigen Preisen.
Bernburger Str. 28b. **Eduard Tahden,** Bernburger Str. 28b.

Zur kostenfreien Kapitals-Anlage

empfehlen wir
gute Hypotheken in jeder Höhe
und sichere, bis 1909 unauflösbare
4% Hypotheken-Pfandbriefe.
Ernst Haassengier & Co., Halle a. S.

Buchdruckerei
Halle'sche
Zeitung
Leipzigstr. 87.
Anfertigung
von Visitenkarten,
Verlobungskarten.

Tapeten

gänzlich neue Muster pro 1900.
Grossartige Auswahl. * Billigste Preise.
(Einen Posten ca. 40000 Rollen aus verflorster Saison)
bedeutend unter Preis.

Linoleum,

einfarbig und gemustert (Bezug in Wagenladungen).
Teppiche * Felle * Portièren * Tisch- u
Sofadecken * Fenstermäntel.

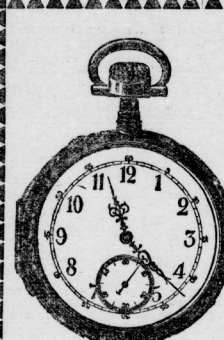
G. Frauendorf

Tapetenversandgeschäft,
Schulstr. 31. Halle a. S. Fernspr. 1066.

Tapeten.

Nach freundlicher Vorkaufnahme empfehle
einen grossen Resten Reste bis zu
19 Rollen zu spotbilligen Preisen.
Tapeten früherer Jahrgänge,
hübsche Muster in grüneren und
kleineren Partien ebenfalls sehr billig.
Hermann Bischoff,
4 Gr. Klausstr. 4.

Morgen
Freitag Abend
fr. friische
hausgeschlachte Würst
bei
GustavFriedrich, Bärgräbe.



Confirmation

empfehle:
Grosses Lager goldener u. silb.
Herren u. Damenuhren.
Auch habe eine Partie gold.
und silb. Herren- und
Damen-Uhren zurückgelegt
zu ganz bedeutend herab-
gesetzten Preisen.
Grosses Lager feiner
Gold, Double- und Nickel-
ketten, Ohringe, Broschen,
Armbänder, Armband,
Herzchen, Colliers und
Fingerringe
zu billigen Preisen.
Gustav Schraidt,
Al. Klausstr. 18,
nahe am Markt.
Ge. gründet 1870.

MAGGI

Sieben wieder eingetroffen:
Lösl. Frühstück's-Suppen
Gemüse- und Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze
bei August Göhler, Landwehrstrasse 12.

Steinkampf & Weise

Halle a. S.
Geiststr. 32 Geiststr. 32
empfehlen:
Lebende Spiegel-n. Schuppen-Karpfen,
Leb. Weissfische, Flusskarpfen, Seezander.
Lebende Forellen.
Frischen Rhein- und Silberlachs.
Rothfleisch. Lachs, per Pfd. 70 Pf.,
im Auschnitt 20 Pf. mehr.
Steinbutt, Seezange, Rothzunge, Scholle, Schellfisch,
Cabliau, Borsch, Seelachs.
Lebende Hummer und Krebs.
Frische grüne Heringe. Hochfeine Matjes-Heringe.
Fernsprecher 1339.

Neuheiten

Gegründet
1823.
F. A. Heckert
61 Gr. Ulrichstrasse 61
in reichh.

Krystall-Services.

Grösste
Auswahl.

Freitag.
Vor 227
Punkte der
Schule ange
lehens und
Empfehlung
20 Juni 187
- Ein
man ist die
der mit die
jungen Leute
genügte. De
einmalige
er verricht
nachfolgende
politische
hält er sich
und benach
Angelegen
Zusatz ist je
in Substitu
rühm Star
bei aufstie
sein und die
um 23 Nig
der Tageob
hervor, die
widergeb
mieren. W
zum Par
saffisch
mit Hand
sich mit
gewöhnt
Ständiger
gigen, das
am Wind
schweren
in
Gewinn
mit einem
baum ein
an den Ver
mischen
soll die
Glaubhaft
thun, zuvor
einige not
Gehaltsbet
der Präsi
als
Wants-So
einer profi
schon Mon
Schlüss
zu der We
heit. In
Studium
Kocherung
Hannover
gehört. U
gländer, u
heute 1. ge
2. im 2
3. die 3
einzigste
Wahlbere
und aller
merber
Linnam
Anges
geseh
jetzen der
Genselma
Arbeiten
die Be
3. 11. 1
nehmen.
3. 11. 1
Königs
10. 11. 1
1800 bis
Geht
nigt in
Markt
wären
in 15
khat 11.
zu werden
hellen des
und in 2
- Hi
n. 10. 1
ist ihm
mit der
wichtig
in einem
Klamm
neter noch
Wahlbere
weissen
und auf
- St
Mittwoch
der vor 8
Schiff
Sonntag
und R
Heine
10. 11. 1
gelosten
Damen
Die
folgende
jeder ange
veranst
Demonst
dann
treden, u
der 1. 1
Stille, w
bestra
kriegen.
die 1. 1

Tägliche Geschichts-Nachrichten

Der 227 Jahre, am 15. März 1773, starb in Rom der Pater der Natur, Salvator Rosa. Der naturwissenschaftlich angelegte, behandelte er vorzugsweise die höhere Seite des Lebens und der Natur. Er war zugleich Dichter, Zeichner, Kupferstecher, Kupferstecher und Komponist. Der Künstler wurde am 21. Juni 1615 zu Nettola bei Neapel geboren.

Halleische Nachrichten

Halle a. S., 15. März.

Ein Wort zur Veranschaulichung unserer Jungen. Vor allem ist die Frage der Berufswahl in allen Familien mit Sorgen und mit der Sorge verbunden, allseitig. Ein wenig bekümmertes Gesicht, das man sieht — allerdings nur einer beschränkten Zahl von Kindern — gähntige Ausdrücke bietet, als mander andere, in der Wahl des Berufes. Der Mangel ist in der Regel der Berufswahl und der Berufswahl, mit dem Berufswahl verbunden. Der Mangel ist in der Regel der Berufswahl und der Berufswahl, mit dem Berufswahl verbunden.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Der Verein für Erdkunde. In der letzten Sitzung am 10. März 1900, an dem die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Freundschaftsbund zwischen der Halleischen Altien-Brauerei und der Sozialdemokratie und die Unterstützung der letzteren durch die erstere bei ihrer Aufhebung gegen die Maßnahmen der Militärbehörde veranlaßt die Frage, ob denn die Sozialdemokratie allein Halleischer Altien-Bier trinken. Bei der sich darauf entzündenden Debatte wurde mitgeteilt, daß bereits Schritte eingeleitet sind, die Maß, welche Altien-Bier fügen, darauf aufmerksam zu machen, daß das Bürgerrecht sich eine derartige Herausforderung der Brauerei nicht gefallen lassen und seine Gegenmaßregeln zu treffen würde. Die Arbeiter werden sich in erster Linie bemühen, aus ihren Vereinstafeln Halleisches Altien-Bier zu bekommen und hoffen, daß sich alle gut gefürten Bürger ihnen anschließen.

Altien-Brauerei und Sozialdemokratie. Die Halleische Altien-Brauerei hatte und blüht in einem Ausmaß, in welchem sie einfach behauptet, es sei kein zweites Wort daran, daß dem Kaiser der Halleischen Altien-Bier keine anderen wollen, der gezeichnet sei, man darf nicht sagen, ohne Zustimmung der Sozialdemokratie einen neuen anzustellen. Einmal zu behaupten: „Es ist nicht wahr,“ ist ja kein leichtes. Aber die von uns angelegten Nachrichten über die durch uns „eingeleitet“ angelegte Aufhebung haben ein anderes Resultat ergeben. Nämlich hat einer derjenigen Herren, welche die Verteilung der Halleischen Altien-Bier durch die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen. Die Halleische Zeitung hat folgende Punkte hervor, die bei diesem Jahre zu beachten sind und die wir hier mitteilen.

Table with 4 columns: Date, Title, Price, and other details. Includes entries for 'Halleische Zeitung', 'Halleische Zeitung', etc.

Karmrodt'sche Musikalien- und Instrumenten-Handlung
Reinhold Koch, Marktstr. 20.
(Fernspr. 572).

Stadt-Theater
Dalle a. S.
Direktion: M. Richards.
Freitag, den 16. März 1900,
Abends 7 1/2 Uhr.
184. Vorstellung im Festsaison-
Abonnement I. Viertel.
60. Vorstellung früher Monument.
Benefiz für den Dargestellten Herrn
A. Hofmann.

Ein Sommertraum.
Zwispel mit Gesang und Tanz in 3 Akten
von H. Staudenmann.
Musik: Oberregisseur Hofmann.
Bühnenregie: Hofmann.
Bühnenbild: Hofmann.
Szenen:
Zweiten Akt von Hofmann.
Dritten Akt von Hofmann.
Fünften Akt von Hofmann.

Opernleiter C. W. Trothe, Schlossstr. 11.
Thalia-Theater.
Freitag, den 16. März 1900:
II. Gastspiel
Wiener Soubrette-Theaters
Bühne ohne Männer.
Die überlieferte Scharwahe.
Im Reiche des Jocus.
Ein Studentenreich.
Operetten-Ensemble.
Walhalla-Theater.
Direktion: Rich. Habert.
Donnerstag, den 15. März:
Letztes Auftreten!
Die Löwenbändigerin Mlle.
Marguerite als Zerkowitsch
in *Orestia* (Operational) —
Die Kiefler's Truppe, Brauer, Lust-
gammaler auf der Bühne. — *Little
Alfritz*, Operette in zwei Akten
auf dem Lagerplatz. — *Die
Fledermaus*, Operette in drei Akten
mit ihrer charakteristischen Musik.
— *The Cornells*, Operette in zwei Akten
auf dem Lagerplatz. — *Die
Wandersonnen*, Operette in zwei Akten
auf dem Lagerplatz. — *Die
Wandersonnen*, Operette in zwei Akten
auf dem Lagerplatz.

APOLLON-THEATER
Dalle a. S.
Freitag, den 16. März 1900:
Heute letztes Auftreten
sämtlicher gegenwärtig
engagierten Spezialitäten.
Leng u. Little. — Paul u. Vir-
ginie. — Salwing u. Ricardo.
Elsa de Plaque. —
Halway u. Banzer.
de Hany. — Patty Frank Truppe.

Prachtvolle milchgemästete Puter, Enten, frz. Poularden, Hähnchen,
frische Gurken, Tomaten, Tyroler Aepfel, Ananas und Waldmeister.
Zarte Remthierrücken sowie -Keulen, Birk-, Hasel- u. Schneewild,
delikate fette Matjesheringe, Malta u. Canar, Kartoffeln, Sauerkraut.
Braunschw. Gemüse-Conserven, Rheinische Compot-Früchte
in bestem Ia-Qualitäten zu noch billigen Preisen.
Fließend fetten Rhein- und Weserlachs, geräuch. Elbaale,
Schleibücklinge, Kieler Sprotten.
Täglich frischen, saftigen Prager und Ia. Westfäl. Kroneaschinken.
Feinsten Tafelaufschnitt, Roastbeef u. Kalbsbraten, engl. u. russ. Salat etc.
Sehr saftigen, echt Emmenthaler Schweizerkäse, echt westfäl. Pommes-Reichel
empfehlen in Ia-Qualitäten billigst
Gebr. Zorn, Grossh. Sächs. Hoflieferant,
Gr. Ulrichstrasse.

Verein ehemal. Ziethen-Kusaren der Provinz Sachsen,
Zweigverein von Berlin.
Sonntag, den 18. März 1900, Nachmittags 3 1/2 Uhr
Verjammlung
in der Affen-Brauerei am Steinhilber. — Alle Kameraden von Halle und Um-
gegend, welche den schicksalvollen Mitteln getragen, werden hierzu herzlichst
eingeladen.
Der Vorstand.
Dienstag, den 20. März, Abends 8 Uhr
im „Neuen Theater“, Große Ulrichstraße 3
VIII. Vortragsabend
der
Halleschen Redekunstschule (Dir. R. Lorenz),
Wolfgang von Goethe.
3. Dichter-Abend.
Billets à 50 Pf. sind vorlier in der Musikalienhandlung von H. Hothan,
Gr. Ettnstraße 14, sowie am Saal-Engana zu haben. 13938

Für die Kinder!
Ehrenabend, den 17. März, Nachmittags 1 1/2 Uhr im „Neuen Theater“,
Große Ulrichstraße 3
„Deutsche Märchen“
von Anderson, Bechstein, Grimm, Leander,
vorgelesen von **Rudolf Lorenz,**
Direktor der Halleschen Theater- und Nebentheaters.
Billets à 50, 30 und 15 Pf. sind von 13 Uhr ab an der Kasse zu haben.

Hôtel Tulpe.
Erlaube mir meinen
Saal mit grossen eleganten Nebenräumen
zur Abhaltung von Hochzeiten, Festessen etc.
in einschlägiger Einrichtung zu bringen.
Paul Hübnerdort.

Answärtige Theater.
Freitag, den 16. März 1900.
Leipzig (Neues Theater): Die Knechtsteden.
Leipzig (Altes Theater): Die Knechtsteden.
München (Stadt-Theater): Die Knechtsteden.
München (Liedertafel): Die Knechtsteden.
München (Theater): Die Knechtsteden.
München (Theater): Die Knechtsteden.
München (Theater): Die Knechtsteden.
München (Theater): Die Knechtsteden.
München (Theater): Die Knechtsteden.
München (Theater): Die Knechtsteden.
München (Theater): Die Knechtsteden.
München (Theater): Die Knechtsteden.
München (Theater): Die Knechtsteden.

Welt-Panorama
von Gebr. Kitz, Leipzig,
in Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 6, I.
**Venedig, Triest
u. Miramar.**
Nächste Woche, vom 18. bis 24. März,
Bertholdsdamm, Eintritt 25 Pf. Kinder
10 Pf. Abonnement 5 Stück 1 1/2 M. 13979

**Einige Wochen
verreist.
Prof. Pott.**
Benannt v. J. Schulze
A. Raschig u.
B. Kruskat, Göttingen 16.
Gez. 1881. Belohnung 20 M.
Schülerpersone Linde,
Salle a. S., Gr. Ulrichstraße 29 a.
Führer-, Seekad., Einj.,
Priman-, Abitur.
Klassen schwach, schön.
Dr. Schrader's
Mit-Vorbereitung, Magister W.

Ein Laden,
in welchem seit ca. 25 Jahren ein
**Kolonial-, Materialwaren-
und Drogen-Geschäft**
betrieben worden ist, in better Lage Zena's,
ist per 1. April zu miethen ohne etwa
preiswändig zu verpachten.
Für Information sind ca. 3000 Mark
nöthig. Bitte um Adressen unter
G. 100 postlagernd Zena niederzulegen.

Geldverlehn.
Hoher Zinssatz bei grösster
Sicherheit. Gegen Verpfändung von
Lebensversicherungspolice und Mobilien
werden 4000 Mark anliehen gewährt.
Off. u. Z. 3311 a. d. Exped. d. Zig.

10000 gesucht.
Von einem höheren einst. Beamten,
der unverehelicht in Verbindung gerathen
ist, werden zum 1. April 5000 Mk. gefordert.
Pünktliche Zahlung und Amosi-
tion. Off. u. Z. 3311 a. d. Exped. d. Zig.
Die Expedition der Halleschen Zeitung

Über leitet einem verheiratheten Herrn
in guter, dauernder Verheirathung
gegen 3000 Mark
gegen dinständige Sicherheit und gutem
Zinssatz? Angebote werden unter
K. 1721 an den Verlag der Halleschen
Zeitung erbeten.

Familien-Nachrichten.
Die hiesige Familien-Nachrichten
sind in Halle zu finden
in der Redaktion.

Todes-Anzeige.
Den am 14. März 2 Uhr Nachts
nach längerer qualvoller Krankheit
erfolgten heulichen Tod meiner lieben,
Herrn Frau, unserer lieben Mutter,
Ehrenmutter und Grossmutter
Mathilde geb. Nernst
im fast vollendeten 80. Lebensjahre
und im 6. Jahre nach der goldenen
Hochzeit segne Himmel an
v. Voss, Tochter des am 1. d. M.
gestorbenen Herrn
Herrn v. Voss, Doct. Med. Math.
Clara v. Voss geb. Rüdiger
und 6 Enkelkinder.
Halle a. S., den 14. März 1900.
Die Beerdigung findet Sonntag,
den 17. d. März, Mittags 12 Uhr
an der Leichenhalle des Nordfried-
hofs statt.

Todes-Anzeige.
Den am 14. März 2 Uhr Nachts
nach längerer qualvoller Krankheit
erfolgten heulichen Tod meiner lieben,
Herrn Frau, unserer lieben Mutter,
Ehrenmutter und Grossmutter
Mathilde geb. Nernst
im fast vollendeten 80. Lebensjahre
und im 6. Jahre nach der goldenen
Hochzeit segne Himmel an
v. Voss, Tochter des am 1. d. M.
gestorbenen Herrn
Herrn v. Voss, Doct. Med. Math.
Clara v. Voss geb. Rüdiger
und 6 Enkelkinder.
Halle a. S., den 14. März 1900.
Die Beerdigung findet Sonntag,
den 17. d. März, Mittags 12 Uhr
an der Leichenhalle des Nordfried-
hofs statt.

Köchin,
die schon in guten Häusern war,
Ehrenmutter und Grossmutter
Mathilde geb. Nernst
im fast vollendeten 80. Lebensjahre
und im 6. Jahre nach der goldenen
Hochzeit segne Himmel an
v. Voss, Tochter des am 1. d. M.
gestorbenen Herrn
Herrn v. Voss, Doct. Med. Math.
Clara v. Voss geb. Rüdiger
und 6 Enkelkinder.
Halle a. S., den 14. März 1900.
Die Beerdigung findet Sonntag,
den 17. d. März, Mittags 12 Uhr
an der Leichenhalle des Nordfried-
hofs statt.

Bermittlungen.
In angesehener Gartenlage, herrschaftl.,
grösseres II. Etage mit allem Comfort
ausgestattet, per 1. October zu ver-
mieten. Preis 1200 M. 13796

Lindenstr. 67.
In angesehener Gartenlage, herrschaftl.,
grösseres II. Etage mit allem Comfort
ausgestattet, per 1. October zu ver-
mieten. Preis 1200 M. 13796

Provinz Sachsen und Umgebung.

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Gelsen hat einen Anfall Jansen, auch bekannt der ersten japanischen Universität...

— Schöndorf, 15. März. (E. u. d.) Der hiesige Schullehrer B. in Wehra. Zwei junge Judenjungen...

— K. Wittenberg, 14. März. (Die Stadtverordneten) genehmigt den nächsten Gemeinderat für 1900/1901...

— Schöndorf, 14. März. (Erhaltung von Altersheimern) Rüdiger beschließt den Provinzialkonservator Dr. Döring...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Verein zur Bekämpfung des Wadens durch das Mädchen nach dem Wadenshof...

— Wehra, 13. März. (Personalien) Dem Wohnort a. D. August Schmidt zu e. Erhebung wurde das Allgemeine...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

Die zur Verfügung, was das Kind vom Emtal heruntergeführt und sein Tod folgt eingetreten.

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

und Giesend behandelt wurde. Es soll poliriert werden, das der Schloß in Weimar verhandelt werden.

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

— Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

Landwirtschaftliche Vereine

1. Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

2. Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

3. Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

4. Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

5. Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

6. Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

7. Wehra, 13. März. (E. u. d.) Der Provinzialkonservator Dr. Döring am 15. Februar der Kaufmann Witz...

Ueber die vielversprechende 'Cigarette der Zukunft' ging folgender Artikel durch alle größeren Zeitungen: Eine neue hygienische Cigarette, welche zum ersten Mal die Einwände gegen die gesundheitsschädliche Wirkung des Tabakrauchens beseitigt...

und machte sich namentlich an die Unterbindung, ob bei der Verarbeitung des Tabaks... Die Cigarette der Zukunft ist ein Produkt der Wissenschaft...

firma Herrn Otto Wendt in Bremen. Übertragen ist der Grund dieses außergewöhnlichen Erfolges des Gerold's Gerold ist wohl darin zu suchen, daß derselbe seine Cigarette vor unläuterer Ausnutzung schützen wollte...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Postkarte Oppin-Juwelen und der Kommunalverwaltung von Anwohnen bis an die Niemberg-Bühniger Straßschleife wird von jetzt ab wegen Mitternacht für den Verkehr bis auf Weiteres gesperrt.
S r a c h e d t., den 13. März 1900.

Der Amtsvorsteher.
G. Maquet.

Unterbrechung der Wasserzuführung.

Zur Vornahme von Arbeiten an der Wasserleitung in der G. Ulrichstraße muß Donnerstag, den 15. d. Mts., von Abends 11 Uhr bis Freitag früh die Wasserzuführung von Moritz bis zur alten Promenade unterbrochen werden. Hierbei läßt sich eine vorübergehende Erhöhung des Wassers in der gesamten unteren Stadt an diesem und dem folgenden Tage nicht vermeiden.
Salle a. S., den 13. März 1900.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Händlers Robert Samuel in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverdictum der bei der Beilegung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Befreiung der Gläubiger über die nicht vorerheblichen Vermögensstücke der Schuldnerin auf
den 30. März 1900,
Mittags 12 Uhr
vor dem Königl. Amtsgerichte hierseits, Kleine Steinstr. Nr. 7, II, Zimmer Nr. 31, bestimmt.
Salle a. S., den 13. März 1900.
Königl. Amtsgericht, Abth. 7.

Zwangsvollstreckungen.
Zur Zwangsvollstreckung sind ausgeschrieben:
Das in Diensth. belegene, auf den Namen des Gärtnermeisters Richard Heide zu Wehren eingetragene Gärtner-Grundstück mit Wohnhaus, Gewächshaus und Gartenzweigen.
Termin am 9. April 1900,
Vormittags 9 Uhr.
Salle a. S., den 17. Februar 1900.
Königl. Amtsgericht, Abth. 7.

Das Kohlenhändlers Heinrich Peter zu Biederstein, Händlungs 14 belegenes, bebautes Grundstück.
Termin am 2. Mai 1900,
Vormittags 9 Uhr.
Salle a. S., den 15. Februar 1900.
Königl. Amtsgericht, Abth. 7.

Des Architekten August Bremer zu Halle a. S., Kirchstrasse Nr. 1 belegenes, bebautes Grundstück.
Termin am 10. April 1900,
Vormittags 9 Uhr.
Salle a. S., den 10. März 1900.
Königl. Amtsgericht, Abth. 7.

Des Oberlehrers Rudolf Geiß zu Halle a. S., Jägerplatz 21 belegenes, bebautes Grundstück.
Termin am 17. Mai 1900,
Vormittags 9 Uhr.
Salle a. S., den 13. März 1900.
Königl. Amtsgericht, Abth. 7.

Bekanntmachung.

Der Zimmermann Karl Werber, geboren am 1. Mai 1853 zu Halle a. S., ist in einer hier unabhängigen Strafsache als Zeuge vernommen worden.
Es wird um Mitteilung des Aufenthaltsortes bitten von den Akten 2 J. 479/99 erlassen, den 12. März 1900.
Der Kgl. Erste Staatsanwalt.

Gutsverkauf oder Tausch.
Verkauf mein Bauerngut mit 27 Morgen Feld und allem lebenden und totem Inventar bei 3000 Mk. Anzahlung, das Andere kann stehen bleiben. Tausch auch auf einen guten Landguthof. Retourmarkte befragen.
Lange in Apolda, Amalienstraße 20.

Restaurant!

Ein besseres neues Restaurant in vorzüglicher Lage von Halle ist Familienfreundliche wegen zum Preise von Neun Hundert Mark jährlich zu verpachten und wäre das vorhandene komplette Inventar käuflich zu erwerben.
Nähere Auskunft ertheilt
Louis Richter, Große Ulrichstraße 28 I.

Baustellen

an der Kronprinz- und Bismarckstraße zu verkaufen. Näheres bei
A. Kruse in Peine.

Als vorzügliches Baumaterial empfohlen wird unseren pulverisirten Cementkalk.

Feinste Referenzen. — Billigste Tagespreise.
U. Roth's Dampf-Ziegelei und Cement-Fabrik, Cönnern a. S. Fernsprecher 13.

Thüring. Weiskalk,

der Bau- und Düngerkalk, 95% Kalk, von Naturstätten empfohlen, offeriren in großen wie kleinen Posten, jederzeit frisch gebrannt und lieferbar, zu billigen Tagespreisen die Eisenberg Kalkwerke von H. Schrader, Halle a. S. 32/22

Dund und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Guts-Verkauf.

Ein Bauerngut mit 200 Morgen Feld und allem lebenden und totem Inventar bei 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Retourmarkte befragen.
Lange in Apolda, Amalienstraße 20.

1800 Morgen grosses Rittergut

mit viel Acker, schöner Viehwald und Viehwirtschaft sofort zu verkaufen. Anfragen unter Z. 3009 an die Exped. d. Zeitung.

Gasthofs-Verkauf.

Ein alter Restaurations-Gasthof, jährlicher Umlauf von 400 hl Bier, 1500 Pf. in Aushang bei 6-10000 Mk. Anzahlung zu verkaufen und wegen n. Alter sofort zu übernehmen. Retourmarkte befragen.
Lange in Apolda, Amalienstraße 20.

Gasthofs-Verkauf.

Wegen U. Vornahme meines Bauerngutes verkaufe meine guten Landguthof mit 13 Morgen Feld, 1 Acker Obstand, 2000 Pf. bei 1-22000 Mk. bei 4-5000 Mk. Anzahlung.
Lange in Apolda, Amalienstraße 20.

Verkäufe.

Mehrere Landgüter, Städte und Landgüter, Felder, Ackerböden und Kleinbau, ist ein reuistischer.
Lange in Apolda, Amalienstraße 20.

Gasthof

In einer im Reg.-Bez. Magdeburg gelegenen Stadt von 2000 Einwohnern und Kleinbau, ist ein reuistischer.
Lange in Apolda, Amalienstraße 20.

5 Stück fette Rinder

mit Kaufkladen und Ackerwirtschaft sofort oder auch später zu verkaufen. Kaufkläden wollen erfahren unter Adresse A. T. 170 an Rudolf Mosse, Magdeburg, einsehen. 3983

Mutterchafe,

Rambouillet, große, harte Riegen, von Verkauf, Abnahme 15. April. 3910

80 Stück Zählwägschammel und 12 Märzschafe

siehe zum Verkauf auf Donau Gerichte d. Penntrode.

Julius Becker, Bankgeschäft,

Martinsberg 9,
empfiehlt seine Dienste für alle Zweige des Bankgeschäfts:
An- und Verkauf von Werthpapieren,
Annahme von Geldeinlagen zur Verzinsung auf Depositenbücher, Checkverkehr, Verwaltung und Aufbewahrung von Werthpapieren. Beleihung von Werthpapieren, Vermietung einzelner Fächer in der neuen diebes- und feuersicheren Stahlkammer für jährlich Mk. 10.—
Julius Becker, Bankgeschäft, Martinsberg 9.
Fernsprecher 453.

Der reitende Pferde zu in Berlin oder auf dem Gute? Bitte unter Chiffre Z. 3924 an die Expedition dieser Zeitung. 3924

Ammoniat-Superphosphat und Superphosphat
habe auf allen Schlägen noch übrig und habe billig ab. Best. Anfragen unter Z. 3274 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. 3247

Motorwagen,

Fabrikat Benz & Co., Mannheim, 4000, mit radwärts Dimeris, leicht leicht preiswerth wegen Mangelanwort zum Verkauf. Schreiben unter „Motorwagen“ hausschickend

Ein kostenloser, sprunghafter Motor nicht zu veranlassen. Anfragen unter Z. 3917, Salzenmarkt Nr. 50.

1899er Legehühner,

sch. Lang, Farbe a. Wunsch, gar. leb. Nach. Preis 14 Mk. im Dahn Mt. 22.—
Ersuchen 45, Hühnerzuchtverein, via Schellen. 3911

Drahtzäune

Drahtgitter, Drahtgeheile, Drahtgewebe in allen Metallen f. jeden Zweck, doppelstellige Eisent. Drahtmatten, extra hart. Sand- und Kohlenfächer. Geiseltal. Hühnerweiser, Zäunehaht und Spaltenschnitt. Ich fertige die Drahtwaren-fabrik von
C. H. Heiland, Halle a. S. Fernspr. 1240.

Eine fast neue Drehröhle

zu verkaufen.
Borger, Mühlerei, Barßscheier 12.
Einen gebrauchten Posten
Mauersteine,
sicher lieferbar, hat abzugeben. Referenzen bitte Ihre Adresse postlagernd Dessau unter A. K. 50 niedergelegen. 18883

2000 Ctr. Futterrüben

für sofortige Lieferung gesucht. Off. Erfragen u. Z. 3916 an d. Exp. d. Ztg. Schottische
Original-Obervater-Saatgerste,
direkt importirt, empfiehlt à Centner 32 Mt. ab hier 3927
W. Blumenthal in Geln.

800 Ctr. Speisekartoffeln,

600 Ctr. Samenkartoffeln
verkauft à Ctr. 2 Mt.
Stammersvereinbarung Liefervertr.

Saatkartoffeln,

mit der Hand sortirt,
Prof. Wacser,
Gloria, Leipzig
— vorzügl. Spezialsorten — à Ctr. 2,80 Mt.
Sammeln, toth
Elicia
gibt ab 383
Mittergut Göttha b. Eisenburg.

Futterrübensamen!

Goldgelbe Wägen, golden Tankard, hochtragende, bis in den Sommer haltbare, feinste Munkel garantiert bester Sorte, à Centner 32 Mt., 2 Mt. 40 Pf. per Maßnahme ab Götthers, empfiehlt
Laxe, Gutsbesitzer, Penntrode 3501 bei Götthers.

Rindviehdünger,

von 150-160 Rößen, Torffrüen mit hohem Stickstoffgehalt, zu verkaufen. Off. Anfragen unter Z. 3938 an die Expedition dieser Zeitung. 3938

Prüfung der Schüler der hiesigen Bergvorschule

Die diesjährige Prüfung der Schüler der hiesigen Bergvorschule wird am
Sonntag, den 24. März d. J., Nachm. 3 Uhr im Gebäude der Bürgerchule an der Cleustriusstraße hieselbst abgehalten werden.
Salle a. S., den 14. März 1900.

Kast, Vergrath.

Hallesche Maschinenfabrik u. Eisengießerei,
Halle a. Saale.

Gemäß § 26 der Satzungen werden die Aktionäre unserer Gesellschaft zu dem auf Dienstag, d. 10. April d. J., Nachmittags 3 Uhr im Hotel zur „Stadt Hamburg“ hier anberaumten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Die Gegenstände der Tagesordnung sind folgende:
1. Geschäftsbereich und Rechnungslegung über Bilanz und Gewinnverteilung für 1899.
2. Ertheilung der Entlassung für 1899.
3. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
4. Abänderung der Satzungen. Der Vorlauf der Abänderungsentsätze ist in der in der dritten Beilage des Deutschen Reichs- und Königl. Preussischen Staatsanwalter Nr. 63 vom 12. März d. J. enthaltenen Einladung abgedruckt.

Zur Beilegung an der Abstimmung in dieser Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien nicht einem doppelten Verzeichnisse oder Depositen der Reichsbank über ihre Aktien spätestens drei Werktage vor dem Versammlungstage, diesen nicht abgetreten, bei dem Vorstande der Gesellschaft, dem hiesigen Kaufmann von Kulsch, Kamps & Co., hier, oder der Deutschen Gesellschaftsbank von Soergel, Farrisius & Co., zu Berlin niedergelegt haben.
Halle a. S., den 28. Februar 1900.

Der Aufsichtsrath.
Herzfeld. Böttcher.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein Halle a. S.

Sonntag, den 17. März er., Abends 8 1/2 Uhr im kleinen Saale der „Kaisersäle“
Monatsversammlung,
in welcher Herr General-Deputirter Herr phil. Richm einen Vortrag halten wird über „Mit-Sache“ unter Vertretung von Professionsständen.
Es wird hierzu ergeben eingeladen.
— Gäste sind willkommen. —
Der Vorstand.

Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft.

Die dritte Einzahlung auf die gezeichneten neuen Aktien ist mit 30% im Betrage von 360 Mark für das Stück unter Einreichung der Interimsscheine bis spätestens den 31. dieses Monats, Abends 6 Uhr ausschließlich an unserer hiesigen Kasse, Weingarten 29, zu leisten. Dasselbe erfolgt vom 26. dieses Monats an die Ausgabe der neuen Aktien gegen Einlieferung der vollbezahlten Interimsscheine.
Naumburg a. S., am 14. März 1900. 3929
Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft.
Maan. Meissner.

Gesellschafts- und Kochschule

für Köche gebildet. Eintritt in ten Kostarius jederzeit.
Anmeldungen von 2-4 Uhr.
Hatz 13. Frau Dir. Eysseil-Weidling.

C. Buchalla,

Schuhmachermeister,
11 Grosse Steinstrasse 11.
Altrenom. Maass-Geschäft
für Anfertigung aller Art Fussbekleidungen.
Vorschriftsmässige Militär-Reitstiefel.
Luxusbeschuhungen formvollendet.
Gediegene, fachm. Bedienung.

Arbeiter-Schlafdecken von 2,25 an,

Strolchsäcke, Kissen,
Pferdedecken, gefüllt und ungefüllt,
lieferet zu sehr billigen Preisen
M. Wehr, Halle a. S., Leipzigerstr. 74.
— Winter franco. — 3945